

Die Neuordnung der Ausbildung für Vermessungs- und Kulturingenieure und für Geometer an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich

Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **19 (1921)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186811>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Neuordnung der Ausbildung für Vermessungs- und Kulturingenieure und für Geometer an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.

Von *F. Bäschlin*, Professor, Zollikon.

Im Herbst 1920 hat der Schweizerische Schulrat die Ausbildung für die Bau-, Vermessungs- und Kulturingenieure, sowie auch für die Geometer an der Eidgenössischen Technischen Hochschule neu geregelt. Da aber gegen die Neuregelung der Ausbildungsverhältnisse für die Geometer ein Rekurs vorlag, der dann im Frühjahr 1921 entschieden worden ist, so liegen erst jetzt in allen Beziehungen abgeklärte Verhältnisse vor, über die ich im nachstehenden referieren möchte.

Bis dahin waren die Kulturingenieure und die Vermessungsingenieure als Sektionen *b* und *c* der Ingenieurabteilung angegliedert gewesen, deren Sektion *a* für die Ausbildung der Bauingenieure bestimmt war. Die Geometer wurden im Anschluß an die Sektion für Vermessungsingenieure in fünf Semestern ausgebildet. Der Normalstudienplan aller drei Sektionen war auf sieben Semester Studiendauer eingestellt. Nach langen Beratungen entschied sich im Sommer 1920 der Schweizerische Schulrat für eine Verlängerung der Studiendauer für die Bauingenieure von sieben auf acht Semester und für Abtrennung der Kulturingenieure von den Bauingenieuren.

Ich gebe nachstehend den Normalstudienplan der Ingenieurabteilung. Besondere Unterabteilungen bestehen nun nicht mehr. Vier Semester lang hören alle Studierenden dieselben Fächer. Vom fünften Semester an müssen sie sich entscheiden, in welchem Fache sie die Diplomarbeit machen wollen; denn diejenigen Studierenden, welche die Diplomarbeit im Vermessungswesen zu machen gedenken, müssen nun einzelne besondere Fächer hören, wie Ausgleichsrechnung und Landesvermessung, Astronomie, Ausgewählte Kapitel aus der Vermessungskunde, Geographische Ortsbestimmung, Höhere Geodäsie etc., während sie dafür von einzelnen Baufächern entlastet werden. Die Zusatzfächer sind mit V, die Entlastungsfächer mit B bezeichnet.

Normal-Studienplan der Ingenieurabteilung.

Studiendauer: 8 Semester.

I. Semester (Winter).

	Vorl.	Rep.	Üb.	
Höhere Mathematik I	6	1	2	
Darstellende Geometrie I	4	1	4	
Allgemeine Geologie	4	1		
Einführung in die Baukunst	1		2	
Planzeichnen	1		4	
Empfohlen:	<u>16</u>	<u>3</u>	<u>12</u>	: 31
Meteorologie und Klimatologie	2			
Chemie	2			

2. Semester (Sommer).

	Vorl.	Rep.	Üb.	
Höhere Mathematik II	6	1	2	
Darstellende Geometrie II	2		3	
Mechanik I	6	1	2	
Vermessungskunde I	2		3	
Technische Petrographie	3	1		
Einführung in die Baukunst	1		2	
Empfohlen:	<u>20</u>	<u>3</u>	<u>12</u>	: 35
Geologische Exkursionen				

3. Semester (Winter).

	Vorl.	Rep.	Üb.	
Mechanik II	4	1	2	
Vermessungskunde II	5			
Physik I	3		1	
Baustatik I	3	1	3	
Maschinenlehre I	4		3	
Baumaterialienkunde I	2	1		
Empfohlen:	<u>21</u>	<u>3</u>	<u>9</u>	: 33
Höhere Mathematik III	3		1	

4. Semester (Sommer).

	Vorl.	Rep.	Üb.	
Physik II	3		2	
Baustatik II	4	1		
Maschinenlehre II	3			
Uebertrag	10	1	2	

	Uebertrag	10	1	2	
Baumaterialienkunde II		3	1		
Baukonstruktionslehre I		3		3	
Vermessungskunde II				8	
14-tägige Vermessungsübung					
Makroskopisches Gesteinsbestimmen . .				1	
Empfohlen:		<u>16</u>	<u>2</u>	<u>14</u>	: 32

Geologie der Schweiz 2
 B.: Richtung Brücken-, Eisenbahn- und Wasserbau.
 V.: Richtung Vermessungswesen.

5. Semester (Winter).

	Vorl.	Üb.	
Baukonstruktionslehre II	3	3	} B. V.
		—	
Grundbau	4	3	
Brückenbau I	2		
Topographisches Zeichnen		2	
Personen- und Obligationenrecht	4		
Haftpflicht und Versicherung	1		
Nationalökonomie	3		
Baustatik II	B.	3	
Elektrische Anlagen I	B.	3	
Ausgleichsrechnung und Landesvermessung	V.	4	2
Astronomie	V.	3	2
	B.	<u>20</u>	<u>11</u> : 31
Empfohlen:	V.	<u>24</u>	<u>9</u> : 33
Technische Anwendungen der Geologie .	B.	2	

6. Semester (Sommer).

	Vorl.	Üb.	
Praktische Hydraulik und Hydrographie .	3	3	
Brückenbau II	4	6	} B. V.
		3	
Straßen- und Eisenbahnbau I	4	6	} B. V.
		3	
Sachenrecht	3		
Ausgewählte Kapitel aus der Vermessungs- kunde	V.	3	1
Geographische Ortsbestimmung	V.	3	3
	B.	<u>14</u>	<u>15</u> : 29
	V.	<u>20</u>	<u>13</u> : 33

Empfohlen:

Baumaterialienprüfung	B.	4
Elektrische Bahnen	B.	3
Verkehrswesen	B.	2

7. Semester (Winter).

	Vorl.	Üb.	
Brückenbau III	3	6 } B.	
		3 } V.	
Straßen- und Eisenbahnbau II	5	3	
Wasserkraftanlagen	6	3	
Wasserversorgung und Kanalisation	3		
Technisches Recht	1		
Eisenbahnbetrieb	B.	2	
Höhere Geodäsie	V.	3	
Geodätisches Praktikum	V.	2	
Antropogeographie der Schweiz	V.	1	
	B.	20	12 : 32
	V.	22	11 : 33

Empfohlen:

Hygiene der Wasserversorgung	1
Experimentelle Grundlagen der Baustatik, besonders Eisenbeton	B. 2
Elektrische Signalapparate	B. 2

(Fortsetzung folgt.)

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Jahresbericht der (preußischen) Landesaufnahme 1919/20. 16/24 cm.
Verlag der Landesaufnahme, Berlin 1921. 86 Seiten mit 7 Beilagen.

Die früher dem deutschen großen Generalstabe angegliederte preußische Landesaufnahme in Berlin ist nach Kriegsschluß in eine zivile Reichsanstalt umgewandelt worden. Der vorliegende Jahresbericht zeigt, mit welcher großen Schwierigkeiten das neue Institut zu kämpfen hatte und hat. Neben einer Einleitung finden wir die Berichte der Abteilungen, nämlich: 1. Trigonometrische Abteilung, 2. Topographische Abteilung (er-